



Arabischer Frühling

Hallo lupus!

Schön ist schon mal ein grundsätzliches inhaltliches "Mögen". Du hast geschrieben, das Gedicht sei dir aber auch etwas zu "geschwätzig", was ich für mich jetzt in "lyrisch ausschmückend" übersetze. Der "glühend heiße" Wüstensand ist auch für mich ein Wackelkandidat, erinnert er mich doch etwas unangenehm an den 50-er Jahre Schlager von Freddy "Brennend heißer Wüstensand (fern, so fern dem Heimatland)". Diese Formulierung ist hauptsächlich dem Rhythmus geschuldet. Vielleicht lässt sich nach der Methode, die Scheinheilige gerade vorstellt (und die mich recht fasziniert), der Text schrittweise modifizieren, so dass die Dinge drin sind, die drin sein sollen und die draußen, die draußen sein sollen.

Einfach Verse oder Wörter streichen geht jedoch nicht. Sie müssten ersetzt werden und wahrscheinlich kommt dann auch in der Aussage etwas Modifiziertes heraus.

Zu den von dir bemängelten Formulierungen möchte ich folgendes anmerken:

Vor allem der *smarte* Mann hat es mir angetan. Der smarte Diktator in einer smarten Diktatur, der Homestories von sich machen lässt für britische Zeitungen. Hier sieht man den smarten Massenmörder im Kreise seiner Familie. Smart ist das Modewort unserer Zeit (smartphone/smartwatch etc.) und smart ist die Propaganda der Neuzeit.

Schade finde ich auch, dass du mir die "Oasenstadt" streichen willst. So macht das Verdursten gar keinen rechten Sinn mehr. Wobei die (gestrichene) Oase sowohl für die Hoffnungen (die zerstört wurden), als auch die reiche Geschichte (die zerstört wurde) stehen würde.

Aber die Hoffnung ist ja bereits (teilweise) mit "Morgentau in Syrien" angesprochen. Wenn ich auf Syrien verzichte, frage ich mich, ob die Verortung mit dem Namen "Asma" alleine deutlich genug ist. Denn das Gedicht will eindeutig sein und nicht etwa nur Lyrik, die mit viel Interpretation im Verborgenen *irgend etwas* möglichst vieldeutig aussagen möchte.

Zitat:

Ich weiß auch nicht ... irgendwas hält mich davon ab, diese Zeilen wirklich zu mögen.

Wobei für mich natürlich der Grund dieses nicht Mögen interessant gewesen wäre. Bislang kann ich nur Vermutungen drüber anstellen.

Trotzdem danke ich dir sehr, dass du dich mit diesen Zeilen auseinandergesetzt hast. Die Relevanz ergibt sich aus dem Inhalt. Die Form oder Ausführung ist zwar wichtig, aber letztendlich nur das Mittel, die (politische) Aussage zu transportieren.

Was mich zu der Frage bringt: Müssen politische Gedichte "schön" sein?

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).